Kieselit-Bio-Mineral LKF

Verarbeitungsfertige Dispersions-Silikat-Innenfarbe nach DIN 18363 für mineralische Untergründe. Entspricht der Deckkraftklasse 1 sowie Nassabriebklasse 2. Ohne Konservierungsmittel für Allergiker geeignet. Schützt aufgrund der Alkalität auf natürliche Weise vor Schimmel- und Pilzbefall.

Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Hoch diffusionsfähig
- Für angenehmes Raumklima
- Ideal zur Vlieseinbettung
- Desinfektionsmittelbeständig (Prüfzeugnis)
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Konservierungsmittelfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Emissionsprüfung nach AgBB

Anwendungsbereich

Nur innen

Einsatzbereich

- Neue mineralische Putze
- Schimmel- und pilzgefährdete Flächen
- Für sensible und hoch beanspruchte Wand- und Deckenflächen im privaten und gewerblichen Bereich
- Neue Raufaser und Glasgewebe
- Hoch sensible Wohnräume (z. B. Schulen, Kindergärten, usw.)
- Beanspruchte Wandflächen
- Ideal für den Einsatz als Anstricharmierung in Verbindung mit ALLFAtexx Anstrichvlies (GV 35)

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Sonstige Inhaltsstoffe	Titandioxid Füllstoffe Additive
Dichte	1,5 kg/l
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	< 0,01
Maximale Korngröße	S1 fein (bis zu 100 µm) nach DIN EN 13 300
Nassabriebbeständigkeit	R-Klasse 2 nach DIN EN 13 300
Deckvermögen	H_{10}-Klasse 1 bei 6 - 7 m²/l nach DIN EN 13 300
Verbrauch	ca. 150 - 180 ml/m²
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Weiß

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit-Bio-Mineral LKF

	Basis 3
Geeignete Abtönfarben:	Werkseitige Einfärbung oder Silikat Vollton- und Abtönfarben. Basismaterial mit systemgerechten Abtönpasten aus dem ALLFAcolor-Sortiment. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
Glanzgrad	G4 stumpfmatt nach DIN EN 13 300
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Kieselit-Grundiermittel und Wasser im Gemisch 1:1

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gips-Wandbauplatten und Gipsbauplatten
- Gipsputz
- Tragfähige mineralische und organische Altanstriche
- Raufaser
- Glasgewebe

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Untergrundvoraussetzungen

Gips-Wandbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

Gipsbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze, Gipssandputze, usw.
Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)
Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Porenbeton innen
In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

Unterputze innen
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Beton
Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit-Bio-Mineral LKF

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Spritzdaten	Geeignete Airlessgeräte ab einer Förderleistung von 3 l/min Airless: Staudruck in bar: 190 / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,021 / Filter: 60 mesh / Verdünnung 5 % Bei Spritzverarbeitung Gesichtsmaske mit Partikelfilter P2 sowie Schutzbrille gegen Sprühnebel benutzen.
Beschichtungsaufbau	**Erstbeschichtungen** **Grundbeschichtung** mit Kieselit-Grundierfarbe oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt. **Zwischenbeschichtung** max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt. **Überholungsbeschichtungen** **Grundbeschichtung** mit Kieselit-Grundierfarbe oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt. Bei tragfähigen Untergründen kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Auf organischen Untergründen Grundanstrich mit Multi-Grund 3 in 1 LEF oder Grundweiß LEF. **Zwischenbeschichtung** max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt. Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte anwendungstechnische Beratung einholen.
Verarbeitung	Bei Beschichtungsausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für Optik und Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
Verarbeitungshinweise	Bei erhöhter Beanspruchung sind unter Umständen zwei Anstriche erforderlich.
Beachten	Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Bei eingefärbten Materialien oder zusammenhängenden Flächen Material von einer Chargen-Nummer verwenden. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen. Bei der Beschichtung von Raufasertapeten kann es aufgrund der natürlichen Holzinhaltstoffe in Verbindung mit Silikatfarben zu gelbbraunen Verfärbungen kommen. Diese Flächen können punktuell mit Iso-Grund isoliert werden. Auf glatten Flächen und unter ungünstigen Lichtverhältnissen kann eine ungleichmäßige Oberfläche materialtypisch nicht immer verhindert werden. Bei Flächen mit Streiflicht empfehlen wir den Einsatz von Miropan-Innenfarbe LKF. Bei unterschiedlicher Saugfähigkeit und Untergrundfeuchte sowie durch Alkalität kann es – besonders bei abgetönter Ware – durch den chemischen Abbindevorgang zu ungleichmäßigem Auftrocknen kommen. Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.
Praxis-Tipps	**Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen. **Farbtongenauigkeit / Metamerie** Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit-Bio-Mineral LKF

Fogging
Das Phänomen plötzlich auftretender schwarzer Staubablagerungen auf Oberflächen in Innenräumen (Fogging-Effekt) ist bis heute nicht endgültig geklärt. Das Umweltbundesamt rät dazu, zur Vorbeugung nur schadstoffarme, insbesondere weichmacherfreie Produkte einzusetzen. Dieses Produkt ist lösemittel- und weichmacherfrei. Eine Gewährleistung auf das Ausbleiben von Fogging kann nicht gegeben werden.

Neue mineralische Untergründe
Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

Brandverhalten
Die Klassifizierung des Brandverhaltens von raumabschließenden Wänden und Decken bleibt gem. DIN 4102-4 Abschnitt 4 erhalten, wenn sie oberflächlich mit Anstrichen auf Dispersions- oder Alkydharzbasis oder mit üblichen Papier-Wandbekleidungen versehen sind, sofern die Dicke der Beschichtung ≤ 0,5 mm bzw. 500 µm ist.
Für den Verwendungsnachweis als nichtbrennbares System im Innenbereich in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und -vliese, siehe das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP).

Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton
Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.

Streiflicht
Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze	Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 4 - 5 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel

Hinweise

Produkt-Code	BSW40 (M-SK01)
Allgemeine Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Dispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additve
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/a) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 1 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit-Bio-Mineral LKF

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
12,5 L	Weiß	4002822023270	879134
5 L	Weiß	4002822013271	755700
2,5 L	Weiß	4002822028817	918264
1,25 L	Weiß	4002822028800	918263
11,75 L	Base 3	4002822017972	983873
4,7 L	Base 3	4002822017996	983874
2,35 L	Base 3	4002822018016	983875
1,175 L	Base 3	4002822018092	983876

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Grundweiß LEF

Kieselit-Grundiermittel

Multi-Grund 3 in 1

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de